



**AUSSTELLUNG** **Andrea Caruso RETRO-REFLEXE MIT AQUARELLFARBEN**  
**06.02.–28.04.2023, Mo–Mi 14–17 Uhr und nach Absprache**  
**Vernissage 14.02.2023 18:30 Uhr**

## VERANSTALTUNGEN

**Fr 03.02.2023 11 Uhr**

□ **Denken macht Spaß! Noch mehr mathematische Knocheleien mit Christian Schomers.** Wieder einmal lädt Christian Schomers ein zum Umdieeckedenken, Überdentellerrandhinausgucken, Spaßammiteinandertüfteln. Besondere Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

**Fr 03.02.2023 17 Uhr**

□ **80 Jahre Stalingrad – Feldpostbriefe aus dem Kessel.** „Hunger Hunger Hunger, dazu Kälte, Läuse, Artilleriefeuer ohne Ende“ – „Sehnsucht wird zur Krankheit“ – wir erleben in diesen Briefen von November 1942 bis Februar 1943 eine reine Männergesellschaft in extremer Krisensituation. Jeder von ihnen ahnt, früher oder später, dass die gesamte Armee untergehen wird. Das Schicksal aller: Gefangenschaft oder Tod. Wie geht jeder einzelne um mit Angst, Verzweiflung, Sehnsucht, Hoffnung, Erinnerungen? Was kommt da hoch an Gefühlen, Wünschen, Befürchtungen, aber auch an Dankbarkeit, Sorgen, Liebe? Die Rückerinnerung an Stalingrad wird zum erschreckenden Spiegelbild unserer Gegenwart. Lesung von Gottfried und Valeska Dufft mit Klaviermusik von Michael Dan.

**Mo 06.02.2023 15 Uhr**

□ **Treffen Freizeitbörse.** Kennen Sie die Pinnwand im Eingangsbereich des Hirsch? Möchten Sie Gleichgesinnte für gemeinsame Aktivitäten finden, Spaziergänge, Theater, Konzerte, Malen, Reisen, Musizieren, Stadtbummel, ...? Dann schreiben Sie Ihren Wunsch auf die bereit liegenden Karten. Oder: Sie kommen zum heutigen Treffen und können Interessierte und Nutzer der Freizeitbörse kennen lernen, sich verabreden und Erfahrungen austauschen. Daneben gibt es Infos über den Hirsch für Neue und alle, die mehr über uns wissen möchten.

**Mi 08.02.2023 8:10 Uhr**

■ **Per BaWü-Ticket nach Basel,** Ausstellung im Kunstmuseum "Zerrissene Moderne. Die Basler Ankäufe »entarteter« Kunst." Anmeldung bis Montag 18 Uhr bei Beate Pfister, Tel. 149916. Treff in der Bahnhofshalle.

**Mi 08.02.2023 11–12:15 Uhr**

□ **Der Teufelspakt als literarisches Motiv: Hermann Hesse »Steppenwolf«.** Im monatlichen Literaturgespräch stellt Lis Grandl-Arnoldi einzelne Werke zum Thema vor.

**Fr 10.02.2023 11 Uhr**

□ **Guy Deutscher »Du Jane, ich Goethe. Eine Geschichte der Sprache«.** Die Sprache ist die größte Erfindung der Menschheit – obwohl sie natürlich nie erfunden wurde. Aber wie konnten sich dermaßen komplexe grammatische und semantische Strukturen überhaupt auf natürliche Weise entwickeln? Der israelisch-britische Linguist Guy Deutscher gibt in seinem tiefgründig unterhaltsamen Buch überraschende Antworten. Literaturkreis mit Christian Schomers. (Die Veranstaltung war im Dezember ausgefallen.)

**Fr 10.02.2023 15 Uhr**

□ **Eva und Adam – Adam und Eva. Das erste Paar in der Kunst.** Seit Jahrhunderten dienen Lesarten des Schöpfungsmythos ebenso wie viele Darstellungen des ersten Menschenpaares als Mittel zur Behauptung der Ungleichheit von Mann und Frau. Thea Caillieux analysiert in ihrem gleichnamigen Buch und ihrem heutigen Vortrag diese Konstruktion gesellschaftlicher Rollen anhand ausgewählter Bildbeispiele aus der Kunstgeschichte.

**Mo 13.02.2023 14:30–15:30 Uhr**

□ **Medientreff.** Kommen Sie mit Ihrem Handy, Tablet oder Laptop und mit Ihren Fragen. Unsere Mentor\*innen sind für Sie da. Anmeldung mit Angabe Ihres Geräts bis Freitag, 10.02., 12 Uhr.

**Di 14.02.2023 12–13 Uhr**

■ **Solidaessen für Los Martincitos.** Wir kochen abwechslungsreich, nach den Prinzipien der Nachhaltigkeit und unterstützen damit unsere Partnerorganisation "Los Martincitos" in Tübingens Partnerstadt Villa El Salvador, Peru. Anmeldung bis Freitag 12 Uhr, Telefon 552042 (AB) oder per Mail.

**Di 14.02.2023 18:30 Uhr**

□ **Vernissage zur Ausstellung "Retro-Reflexe mit Aquarellfarben".** Der aus Turin stammende Aquarellist Andrea Caruso lebt seit langer Zeit in Tübingen. Mit seinen Bildern möchte er die Welt mit besonderen Lichtreflexen darstellen. Im Lauf der Jahre hat er sich mehr und mehr für Aquarellfarben begeistert, die den Werken durch ihre natürliche Transparenz und ungesättigten Farben einen Hauch Retro verleihen. Mit alten und modernen Motiven ist das Ziel, Bilder zu schaffen, die keiner Zeit zuordenbar sind, weil Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verbunden werden. Musikalisch gestalten die Vernissage: Aleksí Rajala, Gitarre; Elisabetta Previati, Gesang, Simone Raimondi, Percussion, Andrea Caruso, Gitarre.

**Do 16.02.2023 10–11:30 Uhr**

□ **Kunstgespräch am Donnerstag: Ost trifft West – die beiden Künstler Zao Wuji und Yan Peiming.** Geboren und aufgewachsen in der VR China wanderten die beiden Maler Zao (1921-2013) und Yan (geb. 1960) später nach Frankreich aus. Sie setzten sich malerisch mit beiden Kulturen auseinander – jeder auf seine eigene Weise und mit ganz unterschiedlichem Werk. Eine kleine Annäherung an das Oeuvre von Zao Yuji und Yan Peiming. Die Kunsthistorikerin und Malerin Martina Nehr-Kley lädt ein.

**Fr 17.02.2023 15 Uhr**

□ **Fasnet im HIRSCH.** Ein vergnüglicher Nachmittag mit Musik und Tanz, Fasnetsküchle und Getränken. Für Stimmung sorgen die "Stroßafasnetsweiber" aus Bühl. Verkleidete werden mit Schäggade-Mäggade empfangen! (Eine Kopfbedeckung und etwas Schminke tun es auch.)

**Mo 20.02.2023 15 Uhr**

□ **Film am Rosenmontag: »Monsieur Claude und sein großes Fest«.** Auch nach Jahren hat der katholisch-konservative Monsieur Claude sich nicht arrangiert mit seinen Schwiegersöhnen – der eine ist Jude, der andere Muslim, der dritte chinesisch-stämmig und der vierte Afrikaner. Für seine Rubinhochzeit schwebt ihm ein Dinner zu zweit vor. Doch da hat er die Rechnung ohne seine Töchter gemacht. Sie planen eine Überraschungsparty mit allen Schwiegereltern. Das kann nur schiefgehen...

**Fr 24.02.2023 11 Uhr**

□ **»Anleitung zum Unglücklichsein«.** Meinolf Heger bespricht im Literaturkreis das Sachbuch des österreichischen Psychologen Paul Watzlawick.

**Fr 24.02.2023 15 Uhr**

□ **Deutsche Anwälte für Menschenrechte weltweit.** Die Tübinger Mahnwache für den saudischen Blogger Raif Badawi engagiert sich nach dessen Freilassung auch für seinen Anwalt Waleed Abu al-Khair, der wiederum von den Verbänden der deutschen Anwaltschaft Unterstützung bekommt, nämlich von der Bundesrechtsanwaltskammer und vom Deutschen Anwaltverein (DAV). Wie sieht diese Unterstützung aus? Wie setzen sich deutsche Anwälte für ihre Kollegen und deren Mandanten in Ländern ein, in denen Menschenrechte nicht gewahrt werden? Es berichtet Fachanwalt für Sozialrecht Hartmut Kilger, ehemaliger Präsident des DAV und Mitglied in dessen Menschenrechtsausschuss.

**Mo 27.02.2023 14:30–15:30 Uhr**

□ **Workshop mit unseren Mentor\*innen für neue Medien.** Das Thema wird noch bekanntgegeben. Anmeldung bis Freitag, 24.02., 12 Uhr.

---

**Gruppen und Kurse:** Eine Übersicht finden Sie im vollständigen Programm und auf unserer Webseite.

---

□ ohne Gebühr, Spenden erwünscht

■ mit Gebühr, Infos im Büro

■ nur Fahrtkosten, Materialkosten o.ä.